



Bürger Brief

Frei Denken | Frei Leben

Ausgabe 6 | Jul-Aug 2023

www.diebasis-partei.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nahezu unbemerkt werden gravierende Änderungen an den Internationalen Gesundheitsvorschriften der Weltgesundheitsorganisation vorgenommen. Parallel arbeitet die WHO einen völkerrechtlich verbindlichen Pandemievertrag für alle 194 Mitgliedsstaaten aus, der nicht nur weitreichende Folgen für jeden einzelnen Bürger hat, sondern auch einer parlamentarischen Selbstentmachtung gleichkommt. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung: owl@diebasis.nrw

Ihre Redaktion des BürgerBriefes

Die WHO als Weltgesundheits-Regierung

Wie der Pandemie-Vertrag unsere Demokratie und staatliche Eigenständigkeit aushebelt

Hintergrund

Die Weltgesundheitsorganisation (englisch World Health Organization, kurz WHO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Ihre Aufgabe ist die Koordination des internationalen öffentlichen Gesundheitswesens. Sie wurde 1948 gegründet, proklamierte das Recht auf Gesundheit als Grundrecht des Menschen und zählt heute 194 Mitgliedstaaten. Sie wird von einem Generaldirektor geleitet, seit 2017 ist das der Äthiopier Tedros Adhanom Ghebreyesus.

Abkommen zur Pandemievorsorge

Die Weltgesundheitsversammlung als höchstes Entscheidungsorgan der WHO kommt einmal im Jahr zusammen, um finanzielle, organisatorische und programmatische Dinge zu erörtern. Im vergangenen Jahr wurde nicht nur über Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften verhandelt, sondern auch über ein „Abkommen zur Pandemievorsorge“ beraten. Dieser Pandemievertrag soll die WHO ermächtigen, nicht mehr nur Empfehlungen für die Regierungen der Mitgliedsländer abzugeben, sondern Entscheidungen zu treffen, die als Gesetze gelten und damit über der jeweiligen Landesverfassung stehen. Es ist völkerrechtlich verbindlich und bedeutet eine Umgehung aller demokratischen Institutionen. Pandemievertrag und Internationale Gesundheitsvorschriften sollen im Mai 2024 verabschiedet werden. Die Uhr tickt...

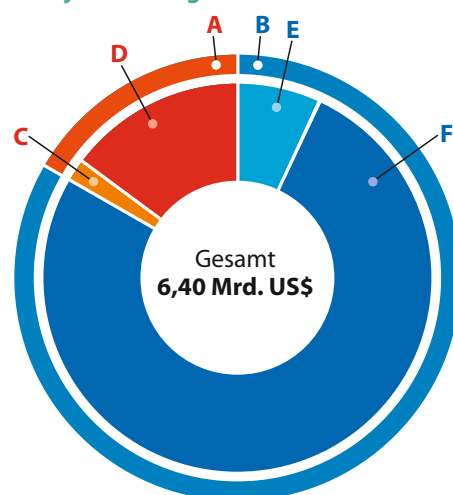
Das Pariser Friedensforum

Nach einer Veröffentlichung des EU-Rates begann das Projekt Pandemievertrag mit einem Vorschlag des Pariser Friedensforums im November 2020. Doch wer steckt hinter diesem nahezu unbekanntem Forum? Schaut man auf die Website des Forums, so tauchen die „üblichen Verdächtigen“ in der Partnerliste auf: Neben der EU-Kommission und dem Europarat findet man die Open Society Foundations des Milliardärs George Soros sowie die Gates-, Rockefeller-, Ford- und Hewlett-Stiftungen. Der Wellcome Trust, Microsoft, Amazon, Twitter und Google sind ebenfalls vertreten. Im Wesentlichen sind also die Hauptsponsoren der WHO und der internationalen Impffloppy auch dort anzutreffen.

Fragwürdige Prämissen

Der Pandemievertrag geht davon aus, dass SARS-CoV-2 ein neues und gefährliches Virus gewesen sei, dessen Ausbreitung eine globale Pandemie verursacht habe. Es werden keine Fragen gestellt – etwa zur Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen, der Beschneidung von Grundrechten, der gesundheitlichen, psychischen oder wirtschaftlichen Folgen von Lockdowns, zur Unwirksamkeit gefährlicher Impfstoffe, usw. Das, was eigentlich aufgearbeitet werden müsste, wird schlichtweg vorausgesetzt. Damit wird ein Abkommen vorangetrieben, dass zu einer Weltherrschaft „im Namen der Gesundheit“ führen könnte.

Zweijahres-Budget der WHO 2022/23



A -1,08 Mrd. US\$ = 16,8% Frei verfügbare Beiträge	B -5,32 Mrd. US\$ = 83,2% Zweckgebundene Beiträge
C -0,12 Mrd. US\$ = 1,8% Freiwillige Beiträge ohne Einschränkungen	E -0,44 Mrd. US\$ = 6,8% Freiwillige Beiträge Themengebunden
D -0,96 Mrd. US\$ = 15,0% Freiwillige Beiträge der Mitgliedsstaaten	F -4,88 Mrd. US\$ = 76,4% Freiwillige Beiträge für speziellen Verwendungszweck

Abb. 1 Vom Gesamt-Budget in Höhe von 6,4 Mrd. US\$ sind lediglich etwa 17% (= 1,08 Mrd. US\$) frei verfügbare Finanzmittel. Der größte Teil des Budgets – 83,2% = 5,32 Mrd. US\$ – sind zweckgebunden: der Spender bestimmt, wie die Mittel verwendet werden müssen.

Totalitäres Regime

Der Pandemievertrag offenbart autokratische Bestimmungen

Vertrag mit autoritärem Potenzial

Der Pandemievertrag würde die Weltgesundheitsorganisation ermächtigen, jederzeit eine Pandemie und damit auch den globalen Notstand auszurufen. Damit verbunden wären einschneidende wirtschaftliche, gesundheitliche, soziale und politische Maßnahmen wie beispielsweise Lockdowns und Ausgangssperren, Versammlungsverbote, Kita- und Schulschließungen, Test-, Isolations- und Impfpflicht. „Alle Macht geht vom Volke aus“ – dieser Grundsatz wäre schlagartig aufgehoben durch eine Institution, die nicht von uns Bürgern gewählt worden ist und keiner demokratischen Kontrolle unterliegt. Das Grundgesetz, Menschenrechte und jegliche staatliche Souveränität wären ausgehebelt – die WHO könnte mit Notstandsgesetzen regieren wie in einem totalitären Staat. Deutschland wie auch alle anderen Mitgliedstaaten der WHO müssen unabhängig bleiben, auch oder besonders bei einer Pandemie. Jedes Land weiß am besten, wie es eine Infektionssituation, die regional sehr unterschiedlich sein kann, einschätzt und welche Maßnahmen zu treffen sind. Wir müssen gemeinsam unsere Grundrechte und unsere Freiheit schützen.

Kontrolle und Manipulation

Das Direktorium der WHO hat eine Resolution zur Nutzung der Verhaltenswissenschaften in der Gesundheitspolitik verabschiedet. Was auf den ersten Blick als unbedenklich erscheint, ist in Wirklichkeit eine umfassende Kontrolle und Manipulation der öffentlichen Meinung. So sollen etwa „gesundheitsbezogene Fehl- und Desinformationen“ umgedeutet werden „mit dem Ziel, die Nutzer zu motivieren, der Quelle nicht zu folgen“. Die wissenschaftliche Wahrheit befindet sich im Besitz der WHO – und alle haben ihr zu folgen.

Klimawandel ist Gesundheitsnotstand

Für die WHO ist der Klimawandel die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit. Durch die Kopplung von Gesundheitspolitik und Klimaschutz wird der Verfügungsbereich der WHO enorm erweitert und der Klimaschutz zu einer Herausforderung des Gesundheitswesens. Diese Theorie geht davon aus, dass der Klimawandel das Risiko für Infektionskrankheiten erhöht oder eine klimabedingte "Gesundheitskatastrophe" herbeiführt, die sich z. B. in einer ungekannten Anzahl von Hitze-Toten niederschlägt.

dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Leitbild Gesundheit

dieBasis steht für ein vielfältiges Gesundheitswesen mit freier Arzt- und Therapiewahl. In diesem stehen Gesundheit, Prävention, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung vor Profit. Aus diesem Grund bekennt sich die Partei dieBasis auch klar zum Heilpraktikerberuf, der Homöopathie und zu sonstigen alternativen und traditionellen Therapieverfahren. Dieses Leitbild basiert auf dem Grundsatz, dass jeder Bürger das Recht auf informierte Zustimmung, medizinische Selbstbestimmung und persönliche Souveränität hat. Der WHO Pandemievertrag wird das Leben, die Gesundheit und die Menschenrechte vieler Bürger auf der ganzen Welt beeinträchtigen. Ein öffentlicher oder rechtswissenschaftlicher Diskurs zu diesem Vorhaben findet nicht statt. Die betroffenen Menschen weltweit sind nicht oder kaum informiert, die Mainstreampresse schweigt.

Am Tropf der „Menschenfreunde“

Wie der Einfluss von Stiftungen und Pharmakonzerne die WHO korrumpiert

WHO in Abhängigkeit von Gates & Co.

Die eigenen Mitgliedsstaaten haben die WHO finanziell ausgehungert. In den wirtschaftlich schwierigen Zeiten der 1990er Jahre begannen sie, ihre Beiträge sukzessive herunterzufahren. Das Vakuum wurde von Stiftungen, Unternehmen und Organisationen aufgefüllt – mit fatalen Folgen. Freiwillige Spenden sind zweckgebunden, sodass die WHO immer mehr zum Spielball von Interessen Einzelner verkam. Heute manipulieren reiche Privatspender die Politik der WHO. Das kann man sehr gut an der Bill und Melinda Gates Stiftung verdeutlichen. Bill Gates setzt seine Vorstellung von Gesundheitsförderung durch, indem er vor allem in technische Maßnahmen investiert, z. B. in Impfkampagnen oder die Verteilung von Medikamenten – ganz im Sinne der Pharmaindustrie. Der Kampf gegen soziale Ursachen von Krankheit bleibt ebenso auf der Strecke, wie der Aufbau funktionierender Gesundheitssysteme in armen Ländern.

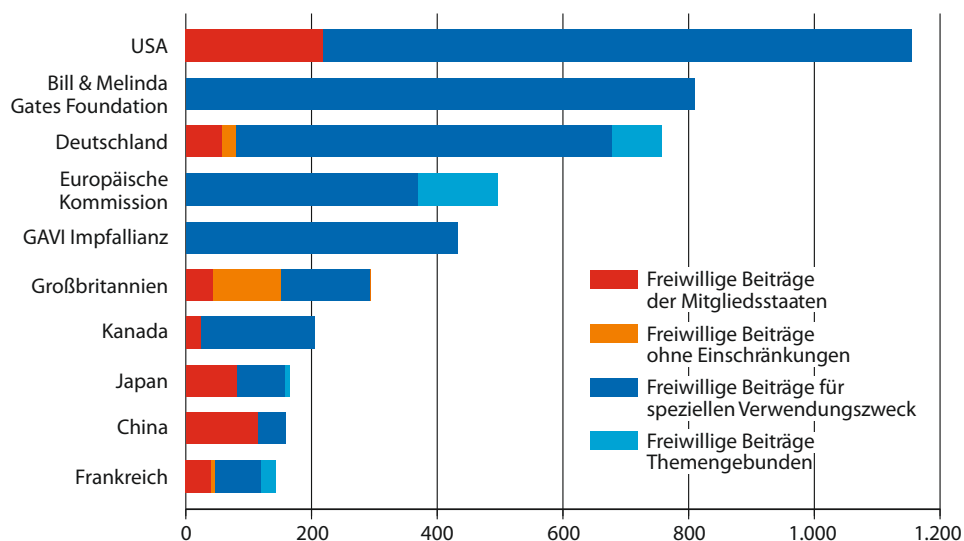


Abb. 2 Die Top Ten der WHO-Beitragszahler in 2022/23 (in Mio. US\$). Größter Geldgeber sind die USA mit fast 1,2 Mrd. US\$. Die Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) ist der größte private Spender (etwa 800 Mio. US\$). Die von der BMGF mitfinanzierte Impfallianz GAVI spendiert mehr als 400 Mio. US\$ – beide zusammen tragen etwa 20% des Gesamtbudgets der WHO.

Impressum | Basisdemokratische Partei Deutschland | NRW Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe | Vertreten durch Meik Krause, Haustenbecker Str. 114, 32832 Augustdorf | <https://owl.diebasis.nrw/> | E-Mail: owl@diebasis.nrw | V.i.S.d.P.: Anna Löper, Luziastr. 18, 59602 Rütthen | Druckerei: dieBasis-Shop Blackforest Service GmbH & Co. KG, Hauptstr. 66, 77836 Lichtenau | Redaktionsschluss: 15.07.2023
Spendenkonto (Stichwort: BürgerBrief): dieBasis NRW Bezirksverband OWL | VerbundVolksbank OWL eG | IBAN DE20 4726 0121 8347 6441 00
Dieser BürgerBrief beruht auf einer Stellungnahme vom 17.06.2023. Lesen Sie den ausführlichen Artikel hier: <https://diebasis-partei.de/2023/06/who-pandemievertrag-bedroht-demokratie-und-freiheit/>